

Das Gebet

Frage: Können wir durch Gebete helfen?

Claudius: Gebete sind gute Gedanken. Gebete sind Bitten, die helfen.

Frage: Sollen wir für die Verstorbenen, also für die Jenseitigen beten? Haben bezahlte Gebete in der Kirche einen Sinn?

Claudius: **Nein**, denn freikaufen könnt ihr nicht!

Frage: Wenn man zu Gott betet, ist dies gleichbedeutend mit Gebet zur Allmacht oder zu Jesus oder zur Energie Liebe?

Claudius: Wenn ihr zu Gott betet, dann betet ihr zur allumfassenden Liebe, wenn ihr zu **Christus** betet, meint ihr eine Person, die auf Erden gewandelt ist und die Liebe gepredigt hat. Wenn ihr statt **Christus Achram** rufen würdet, dann würdet ihr eine Energiequelle mobilisieren, die weit, weit vor Christus gelebt hat und **trotzdem Christus ist, dieses Teilbewußtsein Achram**.

Ganz einfach ist es zu begreifen. Ich könnte dich, meine liebe G., Rachel nennen, ich könnte dich noch anders nennen, viele Namen hattest du, meine Liebe, und ich würde dann eine bestimmte Person zum Gespräch einladen, denn du kennst **Daniella** genauso wie **Rachel**. Alle sind Bestandteile deiner selbst.

Frage: Könnte man statt zu Christus auch zu Jesus beten? Ist dies nicht die gleiche Person?

Claudius: Richtig, ihr sprecht mit eurem Gebet um Hilfe immer eine bestimmte Energiequelle an. Ihr könntet **Maria** genauso rufen oder einen eurer sogenannten »Heiligen«. Ihr werdet sehen, daß eure Worte Gehör finden werden. Sie werden dorthin gelangen, wo sie hin sollen, um euch Frieden zu bringen.

Wenn du zu Hause in deinem Bett liegst und an dei-

nen Vater denkst, dann wird dieser Gedanke deinen Vater erreichen, **direkt**, er wird nur nicht sprechen können.

So ist es mit eurem Gebet, mit euren Bitten an die Allmacht um Hilfe. Ihr werdet mit euren Bitten direkt diese Energiequelle benutzen, die eure Bitten emporträgt zur Allmacht, zu Gott. Dazu ist erforderlich, daß sich eure geistigen Begleiter darum bemühen, diese Bitten verstärkt weiterzutragen – und hierzu habt ihr sie, die Engel.

Frage: Diese sind für uns genauso namenlos?

Claudius: So ist es, meine Liebe.

Frage: Wenn wir uns als Geistschutz eine uns bekannte Person vorstellen, so ist es sicher für uns leichter, um Hilfe zu bitten, weil ein Bezug da ist?

Claudius: Ja, meine Liebe, du kannst genausogut zu deinem Vater beten, ihn bitten, dir zu helfen. Ich weiß, es ist etwas schwierig zu begreifen, weil ihr gebunden seid an eine Vorstellung. Wenn ihr zu Gott betet, seht ihr vor eurem geistigen Auge den alten Mann mit dem weißen Bart. Wenn ihr zu **Christus** betet, seht ihr das verhärmte, hagere Gesicht dieses Menschen, der dort am Kreuze hängt. Wenn ihr zu **Maria** betet, dann betet ihr zu der allgütigen Frau, die euch als Statue, als Bild zur Verfügung steht. Wenn du zu deinem Vater betest, **siehst** du ihn.

Frage: Es ist demnach nichts anderes als eine Energieausendung, die automatisch in die richtige Bahn geleitet wird?

Claudius: Genauso ist es, mein Freund, genauso.

Frage: Ich dachte sehr intensiv an einen vor wenigen Tagen verstorbenen Bekannten und hatte dann das starke Gefühl einer Resonanz.

Claudius: Mein lieber Freund, ein Gebet, in Demut gesprochen, wird immer eine Resonanz in dir hervorrufen. Glaube mir, nicht umsonst sprach ich davon, daß alles zu euch zurückkehrt, was ihr aussendet. Ihr

selbst werdet es empfinden und Liebe und Glück entsteht nicht einfach so, meine Freunde.

Frage: Wir glauben, wenn tausend Leute beten, daß dann besser geholfen wird, als wenn nur einer betet. Oder hilft es genauso, wenn nur ein einziger um etwas bittet?

Claudius: Natürlich, meine Liebe. Du siehst, daß bei der Krankheit von **Papst Pius XII.** die gesamte Menschheit um Hilfe gefleht hat. Nun, sie wurde Papst Pius XII. gewährt, nur auf eine völlig andere Art und Weise. Es hätte aber auch genügt, wenn ein einzelner gebetet hätte.

Denn, meine Liebe, wo würdet ihr alle bleiben, die ihr es nicht ermöglichen könnt, daß die ganze Welt für euch betet. Wenn du es so begreifst, dann begreifst du die Gnade der Allmacht, die jedem einzelnen gegeben wird. Selbst wenn niemand für dich betet, und nur aus dir heraus dieser Schrei nach Erlösung kommt, sei es jetzt, um aus dem Körper her austreten zu können, oder sei es die Bitte um Erkenntnis, dann, meine Liebe, wird sie dir zuteil werden.

Frage: Also betet eigentlich jeder immer nur für sich selbst, auch wenn er sagt, er betet für den anderen. Im Prinzip öffnet **er sich** für das Geistige und es kommt auf ihn zurück?

Claudius: Richtig. **Er** ist immer die kritische Masse. Und es gibt kein Allgemein-Bewußtsein des Menschen. Jedes Bewußtsein auf diesem Planeten ist in sich ein abgeschlossenes Bewußtsein. Es kann zwar korrespondieren, kann sich Informationen holen, aber letztendlich ist jeder Mensch allein. **Jeder lebt und stirbt für sich allein.** Doch, meine Freunde, **ihr gebt eurem Nächsten Ansatzpunkte.** Begreift euer eigenes Sein, lernt euch zu lieben, euch anzunehmen, versinkt in euch, und ihr werdet die Unendlichkeit eures Seins begreifen können. Dahin möchte ich euch führen.

Meine Freunde, laßt euch fallen in die Stunde des Glücks. Nehmt auf die Melodie, damit eure Seele schwingt.

Laßt uns den heutigen Abend mit einem kurzen Gebet beschließen:

Wir wollen danken der Allmacht, die uns zusammengeführt hat, auf daß wir teilhaben an der Liebe des Einen, der seine Gnade ausgießt über alle.

Nehmen wir in Demut diese Liebe an und tragen sie weiter in die Welt.

Ich danke euch und schliesse den Kreis. Gesegnet seid ihr.